

# Schweizer Volksmusik

#1 / 2018  
Januar/Februar

So klingt Zuhause.

4

## Dr. Ländler und Prof. Schottisch

Volksmusik studieren  
an der  
Hochschule Luzern.

8

## Ein Leben mit Musik

Chaschi Gander  
wird 90 und blickt in Harmonie  
zurück.

16

## Du bois qui résonne

Une visite à l'atelier de Röbi Kessler,  
connaisseur des coutumes de Schwyz  
et fabricant de «Chlefeli».

Unterstützt durch



Verband Schweizer

**Volksmusik**



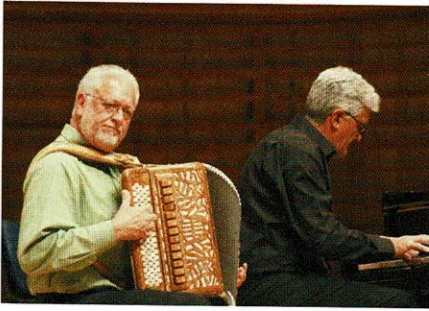
Association suisse de la musique populaire  
Associazione svizzera della musica popolare  
Associazium svizra da la musica populara

Der Verband Schweizer Volksmusik setzt sich ein für traditionelle und neue Töne.

Car-Partner



vsv-asmp.ch



Willi Valotti – Claudio Gmür

sistein, *Jodlerklub Heimelig, Ruswil, Jodlerklub Teufen* und dem *Jodelduett Claudia und Andrea* mit Daniel Bösch am Akkordeon. Und als Tüpfli auf dem berühmten «i» die *Fahenschwingergruppe Wilihof* und die *Harmoniemusik Kriens* unter der Leitung von Patrick Ottiger mit fröhlichen, volkstümlichen Melodien. Moderiert wurde das Konzert von Nicolas Senn.

**Nächstes Mal im 2019**

«Solche Erfolge reizen natürlich zum Weitermachen», sagt Organisator Franz Bühler und reibt fast Freudentränen aus den Augen. «Wir durften nach Konzertschluss ungezählte Komplimente entgegennehmen. So wird es wohl auch am 12. Oktober 2019 ein weiteres volkstümliches KKL-Konzert in bewährter Manier geben». Die Volksmusikfreunde dürfen sich also schon heute darauf freuen, denn Franz Bühler hat zugesichert, dass er bis dahin Augen und vor allem die Ohren offen halten wird.

**«Guete Rutsch is 2018»**

Text **Hansruedi Sägesser**

Weihnachten und der Jahreswechsel stehen unmittelbar vor der Tür. Rückschau und Ausblick halten ist angesagt. Was hat uns «s 2017i» gebracht und was wird uns «s 2018i» bringen? Der Vorstand des VSV Luzern hofft, dass bei Ihnen/bei dir/bei euch, geschätzte Mitglieder, alles im grünen Bereich lag und künftig auch liegen wird. Jedenfalls wünschen wir seitens des VSV Luzern angenehme, stressfreie und festliche Weihnachtstage. Und wenn es dann am 31. Dezember soweit ist: natürlich einen fröhlichen und pannenfreien Rutsch ins 2018 mit hoffentlich viel und gemütlicher Ländlermusik.

Für das neue Jahr wünschen wir das Allerbeste, vor allem gute Gesundheit und viel Freude mit unserer schönen Musik.

Die Generalversammlung des VSV Luzern findet am 21. Januar 2018 im Restaurant «Kreuz» in Bertiswil (oberhalb Rothenburg) statt. Beginn um 13 Uhr mit einem kleinen Apéro und der GV um 14 Uhr. Im Anschluss an die Generalversammlung wird ein kleiner Imbiss serviert.

Nochmals: «Es guets Neus – und fiirid brav!»



**Nidwalden/Obwalden**

**Präsidentin**

Pia Graf-Rickenbacher  
041 612 08 83/079 585 22 11  
pia.graf@vsv-ch.ch  
www.vsv-nw.ch

**Generalversammlung**

19. Januar 2018, 19 Uhr  
Landgasthof Grossteil, Giswil

**Jassnachmittag mit Stubete**

Text **Pia Graf**

Bilder **Kari Graf**

Am 5. November fand im Restaurant Adler in Hergiswil ein Jassnachmittag mit Stubete statt. Je 18 Frauen und Männer nahmen an der zehnten Ausgabe dieses Anlasses teil, und erstmals kamen diese aus allen Zentralschweizer Sektionen. Ganz besonders gefreut haben wir uns über den Besuch der Tessiner Freunde Uschi Duss und Christian Kuratli. In gemütlicher Atmosphäre wurde mit zugelegten Partnern der Schieber gespielt und in der Pause gab es rassige Ländlermusik. Da der Pokal in den zehn Jahren nur einmal den Kanton Nidwalden verlassen hatte, war man gespannt auf die Rangverkündigung. Dieses Jahr war Frauenpower angesagt. Unter den



ersten zehn Rangierten waren nicht weniger als acht Frauen vertreten. Nach dem Motto – kam, sah und siegte – holte sich Rosi Imholz aus Attinghausen den Pokal. Den 2. Rang erreichte Uschi Duss aus Locarno und Bronze ging an Helene Jost, Stans. Nach dem Turnier ging die Stubete weiter. Wir freuen uns bereits auf ein Wiedersehen beim nächsten Jassnachmittag vom 18. November 2018.



Siegertrio mit Uschi Duss, Rosi Imholz und Helene Jost.

**Schwyzerörgeli-Unterricht**  
3302 Moosseedorf  
4713 Matzendorf  
www.oergeli-egge.ch  
bessolo@ggs.ch  
062 394 16 55  
079 736 83 90

## Mitmachen ist alles

Text **Pia Graf**

Bilder **Kari Graf**

Am Schweizer Folklore-Nachwuchswettbewerb vom 11. November in der Aula Cher in Sarnen nahmen folgende Formationen aus unserer Sektion teil: *Echo vom Arni*, *Echo vo Giswil*, *Urad-Örgeler*, *Duo Jennycia*, *Echo vom Alpägruess*, *Am Aawasser*, *Rund ums Stanserhorn*, *Dominik Wagner* und *Alphorntrio Bergkristall*.

Wir danken den jungen Musikanten für ihre Teilnahme und wünschen ihnen weiterhin viel Spass beim Spielen.

### Hohe Messlatte

Da das Niveau in diesem Jahr sehr hoch war, reichte es auch trotz Topleistungen nicht allen ins Finale. Dominik Wagner aus Buochs mit seinem Schwyzerörgeli hatte es aber geschafft und zwar als Solist ohne Begleitung. Dafür ziehen wir den Hut. Auch wenn es dann doch nicht für das Podest gereicht hat, sein Auftritt war eindrucksvoll.



*Dominik Wagner*



*OK-Präsident Sepp Höltschi und das Alphorntrio Bergkristall mit Jonas Wolfisberg, Sandro Christen und Pascal Barmettler.*

### Alphorntrio Bergkristall glänzte

Ganz leer ging unsere Sektion dann doch nicht aus. Auch das *Alphorntrio Bergkristall* hatte sich für das Finale qualifiziert. Sie holten mit einem überzeugenden Vortrag den Pokal nach Unterwalden. Wir gratulieren den drei jungen Interpreten ganz herzlich zu diesem grossen Erfolg.

## Ländler-Klarinettenkurs

Text/Bild **Hubi Wallimann**

Auch dieses Jahr organisierte der VSV Unterwalden einen Klarinettenkurs für Ländlermusik. Wiederum konnte vom reichen Fachwissen des langjährigen Klarinettenlehrers und Kapellmeisters Sebi Heinzer aus Illgau profitiert werden. An vier Samstagmorgen trafen sich sechs Klarinettenisten in Alpnach, um an der Spieltechnik, Tongebung, am Rhythmus usw. zu feilen. Aber auch Einzelunterricht und mehrstimmiges Spielen war angesagt. An zwei Morgen besuchten Peter Berchtold und Jörg Bucher den Kurs. So konnte auch das Zusammenspiel mit anderen Instrumenten bearbeitet werden.



Ein herzliches Dankeschön geht an Sebi Heinzer für das Vorbereiten und Leiten des Kurses, aber auch an Peter und Jörg, dass sie sich Zeit genommen haben, um am Kurs mitzuhelfen.

## Örgeli-Begleitkurs

Text **Christa Arnold**

Bilder **Pia Graf**

Zwanzig topmotivierte Schwyzerörgelspieler aus nah und fern trafen sich an fünf Donnerstagabenden im Oeki, Stansstad, um Begleitgriffe, Übergänge, Mollgriffe, Läufli, Rhythmus und viele mehr zu üben. Die Kursleiter Sepp Imhof und Ruedi Bircher zeigten kompetent und strukturiert viele Griffe und Knöpfe im Begleiten. Aber auch das Zusammenspielen und die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Nun geht es darum, das Gelernte zu üben und anzuwenden.



Ein herzliches Dankeschön den beiden Kursleitern und dem VSV Unterwalden für die Organisation.

## Bassgeigenkurse

Text **Pia Graf**

Auch 2018 führen wir wieder einen Bassgeigenkurs für Anfänger (Kurs 1) und einen für Fortgeschrittene oder Wiedereinsteiger (Kurs 2) durch. Die Kurse starten am 8. Januar und finden jeweils montags im Landgasthof Schlüssel in Alpnach Dorf statt. Während neun Abenden führt Werner Reber mit viel Geduld und Sachkenntnis durch den Kurs. Am zehnten und letzten Abend findet dann eine Stubete statt, wo das Gelernte Eins zu Eins umgesetzt werden kann. Es sind nur noch wenige Plätze frei.

### Kontakt

Beat Stöckli  
Chilenmattli 13  
6372 Ennetmoos  
079 762 62 90

## Musikantenporträt von Fabienne Wolf

Adresse: Oberdorfstrasse 12, Lungern  
Geburtsdatum: 15. Oktober 1995  
Beruf/Schule: Dipl. Pflegefachfrau HF

### Musikalische Laufbahn

Schon als kleines Mädchen zeigte ich Interesse am Singen, Tanzen (*Kinder- und Jugendtrachtengruppe Sarnen*) und Musizieren. Nach dem Blockflötenunterricht begann ich an der Musikschule Giswil Trompetenstunden zu nehmen. In der fünften Klasse gründeten drei Kolleginnen und ich die Gruppe *Giswiler Ländler-Ladies*. Diese Formation setzte sich aus zwei Trompeten, einer Klarinette und einem Schwyzerörgeli zusammen. Schon bald bekamen wir Verstärkung durch eine Bassgeige. Zu fünft durften wir viele unvergessliche Auftritte und Momente erleben. Vor knapp drei Jahren entschieden wir, vor allem aus Zeitgründen, das gemeinsame Musizieren aufzugeben. Zudem musizierte ich noch in der *Jungmusik Giswil* und *Musikgesellschaft Sachseln*, jedoch beides nur während einem Jahr.

Ungefähr vor eineinhalb Jahren gründeten drei von diesen fünf Frauen, inklusive mir das *Jodlerterzett Miär drii*.

### Ausgleich/Interesse

Neben dem Jodeln spiele ich Trompete in der *Guggenmusik Stolläguster*, Sachseln. Dies ist eine ganz andere Musikrichtung, welche mir vor allem in der Fasnachtswoche einen guten Ausgleich zum Arbeitsalltag gibt. Sonst treffe ich mich gerne mit meinen Freunden und unternehme mit ihnen etwas.

### Ein musikalisches Erlebnis

Im Jahr 2011 fand in Chur das Eidgenössische Volksmusikfest statt. Wir *Giswiler Ländler-Ladies* hatten die Ehre, für diesen Anlass im Radio Werbung zu machen und dann am Fest in einem Zelt zu spielen. Dabei merkte ich, dass Volksmusik in unserer Gesellschaft einen sehr hohen Stellenwert hat. Das grosse Interesse der vielen verschiedenen Menschen an diesem Anlass und an der Musik haben mich sehr beeindruckt.

Mit dem Jodlerterzett durften wir im November an vier Abenden am Jodlerkonzert des *Jodlerklub Giswil* singen. Dies war für uns der erste grosse Auftritt vor einem so zahlreichen Publikum.



### Zukunft/Wünsche/Ziele

Ich hoffe, dass wir weiterhin grosse Freude am Jodeln haben und dies beim Singen ausdrücken können. Im Jahr 2018 dürfen wir bereits an einigen Konzerten und anderen Anlässen teilnehmen. Ich freue mich diesbezüglich sehr darauf und bin gespannt auf die vielen Begegnungen mit tollen Leuten.



# Schweizer Volksmusik

#2 / 2018  
März/April

So klingt Zuhause.

4

## Hochwertige Klarinetten

Jährlich verlassen rund  
10 000 Instrumente die Manufaktur  
Buffet Crampon in Paris.

8

## Gold und Platin ins Bündnerland

Zwei Kapellen sind seit einem  
halben Jahrhundert als musikalische  
Botschafter unterwegs.

14

## Dr. Ländler et Prof. Schottisch

Etudier la musique  
populaire à la  
Haute Ecole de Lucerne.

Verband Schweizer

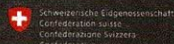
**Volksmusik**



Association suisse de la musique populaire  
Associazione svizzera della musica popolare  
Associazion svizra da la musica populara

Der Verband Schweizer Volksmusik setzt sich ein für traditionelle und neue Töne.

Unterstützt durch



Interdisziplinäres Blasorchester des Internen ED  
Bundesamt für Kultur BAK

Car-Partner



vsv-asmf.ch

chen Konzerte stossen zumeist auf grosse Begeisterung und Patienten und Heimbewohner freuen sich darauf. Schön wäre es, wenn viele Volksmusikanten dieser Tradition folgen würden». Es sei für den VSV aber wichtig zu wissen, wer wo aufgespielt habe, denn der Vorstand des VSV Luzern möchte den Interpreten seinen Dank für ihr Engagement aussprechen.

#### Kontakt

Sepp Höltschi  
Hinterrüti  
6286 Altwis  
info@pilana.ch

## Ein neuer Jungmusikantenfonds

Text **Hansruedi Sägesser**

Der VSV Luzern geht mit dem guten Beispiel voran: Die interessierten, jungen Volksmusikanten sollen vermehrt unterstützt werden. Dazu der Luzerner VSV-Präsident Sepp Höltschi: «Bereits heute organisiert der VSV Jungmusikantenlager und Weiterbildungskurse, die von professionellen Musikanten geleitet und erteilt werden. Dabei werden die Kursteilnehmer mit ihren Instrumenten vertraut gemacht und die Freude an der Schweizer Volksmusik geweckt und vermittelt. Allerdings, solche Kurse sind natürlich auch mit Kosten verbunden. Deshalb hat sich der VSV Luzern zum Ziel gesetzt, den interessierten Jungmusikanten diese Kurse zu ermöglichen, und seitens unseres Kantonalverbandes unterstützen wir sie finanziell mit einem Beitrag an die Kurskosten». Das ist gelebte Nachwuchsförderung. Der VSV Luzern hat deshalb einen Jungmusikantenfonds ins Leben gerufen, der ausschliesslich zur Jungmusikantenförderung verwendet wird. Dabei ist der Kantonalvorstand auf das finanzielle Engagement seiner Mitglieder angewiesen und er gibt sich zuversichtlich, dass er nicht im Stich gelassen wird. Mitglieder, die sich (hoffentlich zahlreich) engagieren, erreichen den neuen Jungmusikantenfonds über die Bankverbindung unten. Allen Spendern und Sponsoren im Namen unserer Jungmusikanten herzlichen Dank.

#### Bankverbindung

Luzerner Kantonalbank  
6003 Luzern  
IBAN-Nr. CH62 0077 8204 2546 8200 1  
VSV Luzern  
Jungmusikanten  
c/o Josef Höltschi, Hinterrüti, 6286 Altwis



## Nidwalden/Obwalden

#### Präsidentin

Pia Graf-Rickenbacher  
041 612 08 83/079 585 22 11  
pia.graf@vsv-ch.ch  
www.vsv-nw.ch

## 10. Record-Treffen in Sachseln

Am Wochenende vom 16./17. Dezember trafen sich die Freunde der beliebten «Schweizer Record-Handorgeln» zum gemütlichen Musizieren und Fachsimpeln im Gasthaus Bahnhof in Sachseln. Peter Berchtold und Hubi Wallimann, die Organisatoren des Treffens, konnten wiederum Musikanten und Gäste aus der ganzen Schweiz begrüßen. Schon bald nach der musikalischen Eröffnung am Samstagnachmittag füllte sich das «Bahnhöfli» bis auf wenige Plätze. Pausenlos liessen 76 Musikanten während diesen zwei Tagen ihre Grandioso, Novastar, Carina, Ländlerperle und wie sie alle heissen, zur Freude der vielen Anwesenden erklingen. Die über 50-jährigen Instrumente erfreuen sich auch in neuer Zeit grosser Beliebtheit.



Walter Gerig, Pius Abächerli, Arthur Prisi und Hans Schranz.

Ein herzlicher Dank geht an das Wirtepaar Alice und Heinz Anderhalden und ihr Team. Nebst grossartiger Gastfreundschaft offerierten sie allen Musikanten einen Imbiss und ein Getränk.

Zahlreiche Musikanten und Zuhörer liessen es sich nicht nehmen und waren an beiden Tagen anwesend, was die Organisatoren natürlich freut. Eine nächste Auflage des Record-Treffens ist bereits geplant und wird am 20./21. Dezember 2019 stattfinden.

## Rückblick Generalversammlung

Text **Jörg Bucher**

Die Präsidentin Pia Graf durfte im Landgasthof Grossteil in Giswil über 130 Mitglieder und Gäste begrüßen. Zum Auftakt und zur musikalischen Umrahmung der diesjährigen GV hat das *Ländlertrio Nidwaldnergruoss* die gemütlichen und rassigen Musikstücke zum Besten gegeben.

Es wurden nebst den vorgetragenen Jahresberichten auch das Projekt von der instrumentalen Unterwaldner Volksmusik-Landschaft weitgehend dem Publikum präsentiert. In Zusammenarbeit mit dem «Haus der Volksmusik» in Altdorf soll ein Nachschlagewerk im Internet erstellt werden, das für die begeisterten Volksmusikliebhaber zur Verfügung stehen soll.

Auch dieses Jahr durften wir erfreulicherweise einen leichten Mitgliederzuwachs verzeichnen.

Am Schweizer Folklorenachwuchs-Wettbewerb 2017 in Sarnen durfte das *Alphorntrio Bergkristall* den Pokal verdient nach Unterwalden mitnehmen. Den drei engagierten Jungmusikanten wurde ein kleines Präsent überreicht. Anschliessend wurden noch zwei Eigenkompositionen zum Besten gegeben.

Die Präsidentin Pia Graf, die Kassiererin Anna Krummenacher sowie die Revisorin Antonia Enz wurden in ihren Ämtern für weitere zwei Jahre bestätigt.

### Beat Stöckli neues Ehrenmitglied

Nach zwölf Jahren aktiv und sehr engagiert im Vorstand ist Beat Stöckli aus Ennetmoos aus dem Vorstand zurückgetreten. Die Präsidentin erwähnte die Vorstandstätigkeit und auch die organisatorischen Arbeiten in der Musikkommission. Die Ehrenmitgliedschaft wurde vom Vorstand verkündet. Dieser dankte Beat Stöckli für die vielen Stunden, welche er zugunsten der Volksmusik entgegengebracht hat.

Kari Dillier, Regionalvertreter der Zentralschweiz, orientierte über Neues aus der Region. Zentralpräsident Cipriano de Cardenas lobte ebenfalls die Arbeit des VSV Unterwalden, die, wie er sagte, einzigartig sei in der Schweiz.

Nach dem offiziellen Teil wurde die Stubete von der Vorstandskapelle eröffnet.



Pia Graf gratuliert Beat Stöckli zur Ehrenmitgliedschaft.

### Bassgeigenkurs mit Werner Reber

Text **Pia Graf**

Bild **Beat Stöckli**

Ungewöhnliche Töne sind seit Anfang Januar bis Mitte März jeweils am Montagabend aus dem Landgasthof Schlüssel in Alpnach zu hören. Manch einer bleibt erstaunt stehen und späht durch das Fenster in das Lokal um festzustellen, was da vor sich geht. Wer regelmässig die VSV-Zeitschrift liest, weiss natürlich Bescheid. Klar, Werner Reber ist wieder einmal im Land und unterrichtet mit viel Geduld die interessierten «Lehrlinge» im korrekten Fingersatz, übt mit ihnen die Ton-

leitern oder demonstriert die korrekte Bogenführung. Weitere Themen sind natürlich auch Rhythmik, Dynamik oder die Gehörschulung. Die 16 Teilnehmer in den Kursen Anfänger und Fortgeschrittene profitieren von Wernis grosser Erfahrung und Musikalität. Wenn der Kurs Mitte März zu Ende geht, heisst es einfach weiterüben, weiterüben, weiterüben. Wir wünschen allen weiterhin viel Freude beim Zupfen und Streichen.



### Tag der Kranken

Wiederum haben sich Musikanten bereit erklärt, zum «Tag der Kranken» am 4. März in Altersheimen und im Spital zu musizieren. In verdankenswerter Weise spielen die Musikanten ohne Gage für betagte oder kranke Mitmenschen. Dieses Jahr spielen in Unterwalden in folgenden Heimen und Spitälern Ländlerkapellen:

Felsenheim, Sachseln: *Schwyzerörgeltrio Stägäheckeler*; Alterszentrum Allmend, Alpnach: *Trio Jeanette, Xaver und Hubi*; Spital Sarnen: *Sachsler Trachtämuusig*; Betagten-siedlung dr Heimä, Giswil: *Schwyzerörgeltrio Berlinger/Zumstein*; Alterswohnheim Hungacher, Beckenried: *Echo vom Schöntal*; Wohnheim Nägeligasse, Stans: *Trio Gemütlichkeit*; Alterswohnheim Buochs: *Ländlertrio Edelweiss*; Alterswohnheim Oeltrotte, Ennetbürgen: *Echo vom Geissholz*. Die genauen Spielzeiten finden Sie auf unserer Homepage [www.vsv-nw.ch](http://www.vsv-nw.ch).

Der VSV bedankt sich bei allen Musikanten, die sich bereit erklären, den «Tag der Kranken» mit ihrer Musik zu verschönern.

### VSV Skiplausch

Text **Pia Graf**

Bild **Kari Graf**

Die 17. Ausgabe vom Schweizerischen Ländlermusikanten-Skirennen findet am 10. März in St. Antönien statt. Das ist zwar nicht gerade um die Ecke, aber ein Besuch lohnt sich definitiv. Auch für die Schneeschuhläufer ist dies ein wahres Eldorado.

Wäre doch super, wenn auch diesmal viele Unterwaldner aktiv dabei wären – mit Ski und/oder Instrument – Ski heil!

### Info/Anmeldung

Jann Flütsch

079 419 00 54

[jannfluetsch@bluewin.ch](mailto:jannfluetsch@bluewin.ch)



### 75 Jahre Rolf Wymann

Bild **Marlies Nussbaumer**

Aus Anlass zum 75. Geburtstag von Rolf Wymann am 1. April schauen wir zurück auf ein paar ausgewählte Stationen seines musikalischen Lebens.

Mit 14 Jahren, ermuntert durch das Vorbild seines Vaters, trat er als Hornist in die *Feldmusik Beckenried* ein. Bald erlernte er sein Lieblingsinstrument, die Zugposaune. Mit 20 absolvierte er die Rekrutenschule im Militärspiel und später im Schweizer Armeespiel. Es folgten drei Jahre private Weiterbildung auf dem Kontrabass. Damit begannen interessante und abwechslungsreiche Jahre als Bassist und Posaunist in diversen Ländlerkapellen, als Aushilfe oder festes Mitglied. Angefangen hat es mit André Berlinger, Marcel Müller und Toni Grüniger. Es kamen acht Jahre *Kapelle Remy Näpflin*, zehn Jahre *Akkordeonduo Näf/Häusermann* und *Kapelle*



«De Posune-Rolf»

## Unterwaldner Jungmusikantentreffen

Text **Jörg Bucher**  
Bilder **Kari Graf**

Am 2. April ist es wieder soweit. Die Bühne im Pfarreisaal in Alpnach gehört den Jungmusikanten von Ob- und Nidwalden. Es ist sehr wichtig, dass die jungen Talente vor öffentlichem Fachpublikum ihr Gelerntes zum besten geben können. Dies gibt Routine und Sicherheit.

Wir starten um 11 Uhr mit den Vorträgen. Um 12 Uhr gibt es wieder die bestbekannte Gulasch-Suppe, welche jedes Jahr sehr gelobt wird. Auch ein Grillstand mit feinen Hamburger und Grillwürste sowie ein grosses Kuchenbuffet steht für den kleinen Hunger bereit. Frisch gestärkt starten um 13 Uhr die Formationen mit den Vorträgen in die zweite Runde.



*Echo vo Giswil*

*Roos Strässle* und vier Jahre *Kapelle Hans Muff* dazu. Dann folgten 31 erfolgreiche Jahre mit der *Kapelle Hans Aregger*. In der Winterzeit waren sie in der ganzen Schweiz unterwegs und in der Sommersaison spielten sie jeden Abend im Châlet Casino Luzern für Touristen aus aller Welt. Daraus ergaben sich interessante Auslandsreisen nach Asien und USA für den Tourismus Luzern. Nachdem Hans Aregger seine instrumentale Laufbahn beendete, übergab er seine Kapelle an Reto Blättler. Mit dieser Formation ist Rolf Wyman nun auch bereits wieder seit sechs Jahren unterwegs.

Neben Beruf und Musik sorgen Schwingfestbesuche für Abwechslung. Nebst Kontrabass und Posaune zählten auch immer Rennvelo und Bike zu seinen «Lieblingsinstrumenten». Beide Hobbys bereiten im viel Freude und werden es auch in Zukunft bei hoffentlich bester Gesundheit tun. Übrigens stammt der Name «de Posune-Rolf» aus der Feder von Alois Schilliger, welcher ihm diese Komposition zum 30. Geburtstag gewidmet hat.

Alle uns bekannten Formationen haben ein Anmeldeformular erhalten. Zusätzliche Formulare können bei Anna Krummenacher bezogen werden. Sie nimmt auch die Anmeldungen entgegen. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und auf viele interessierte Zuhörer.

### Kontakt/Anmeldung

Anna Krummenacher  
Bitzighoferstrasse 4  
6060 Sarnen  
079 765 29 05  
kopiershop.alpnach@bluewin.ch

## Musikanten-Porträt von Thomas Odermatt

Ennetbürgerstrasse 37A, 6374 Buochs  
Geburtsdatum: 19. September 1966  
Beruf: Elektroingenieur HTL

### Musikalische Laufbahn

Mit zehn Jahren hatte ich meinen ersten Trompeten-Unterricht bei Martin Christen in Hergiswil. Er hat uns Trompeten- und Horn-Schülern auch das Alphornblasen beigebracht. Mit Martin Christen hatten wir dann verschiedene Auftritte und sogar eine LP-Aufnahme. Nach der Schulzeit gründete ich zusammen mit anderen ehemaligen Martin-Christen-Schülern das *Alphorntrio Pilatus*, Hergiswil. Mit dieser Formation musizierte ich fast 20 Jahre. Wir hatten schöne Auftritte in der Schweiz und zusammen mit der *Trachtengruppe Buochs* auch Reisen ins nahe Ausland. Seit bald 20 Jahren spiele ich nun zusammen mit Fredy Frank als *Alphornduo Enzian*. Besondere Freude bereitet mir, dass ich vor einigen Jahren auch meiner Tochter Corinne und meinem Sohn Marcel das Alphornblasen näherbringen durfte. So musizieren wir in verschiedenen Zusammensetzungen von Alphornduo bis -quartett.





Bei einem gemeinsamen Engagement mit dem *Jodlerklub Heimelig* in Deutschland entdeckte ich das Interesse am Jodelgesang, worauf ich 1996 in diesem Klub meine chor-sängerischen Fähigkeiten «Bass» schulen durfte. Aufgrund der zeitlichen Belastung trat ich jedoch nach 16 Jahren wieder aus dem Klub aus. Nach einer längeren Pause singe ich mittlerweile wieder in der kleineren, nur siebenköpfigen Formation *Wild-Chrüter Jodler*.

Vor fünf Jahren durfte ich meiner Begeisterung für tiefe und warme Töne ein weiteres Kapitel hinzufügen. Dazu konnte ich an zwei VSV-Kursen die ersten Grundlagen des Bassgeigen-Begleitens erlernen. Mit der Bassgeige begleite ich die Musikanten der *Trachtengruppe Buochs* und die *Schwyzerörgeliformation Echo vom Schnitzturm*.

#### Ausgleich/Interesse

Zu meinem Beruf sind all die musikalischen Tätigkeiten wertvoller Ausgleich, obwohl diese manchmal einen recht grossen Teil meiner Freizeit in Anspruch nehmen. Trotzdem bleibt noch etwas Zeit, um im Winter Ski zu fahren und im Sommer zu wandern oder zu schwimmen.

#### Ein musikalisches Erlebnis

Vor drei Jahren durfte ich mit meinem Familien-Alphorntrio die 1.-Augustfeier in einer Schweizer Ferienanlage auf Mallorca bereichern.

#### Zukunft/Wünsche/Ziele

Ich hoffe, dass ich weiterhin mit lieben Menschen musizieren darf. So können wir vielleicht anderen etwas von unserer Freude an der Musik weitergeben.

## Schwyz

### Präsident

Karl Dillier  
041 850 18 89/079 706 15 33  
karl.dillier@vsv-ch.ch  
www.vsv-sz.ch

## Bericht des Präsidenten

### Tag der Kranken

Am 4. März ist «Tag der Kranken». Auch wir vom VSV Schwyz haben für einige Altersheime, die es gewünscht haben, Musikformationen organisiert. Die Altersheime sind dafür sehr dankbar, dass die Bewohner mit Musik besichert werden.

### Frühlingsstubete

Am 25. März ist ab 12 Uhr im Restaurant Distel in Rothenthurm Stubete angesagt. Es gibt Musikanten, die man nicht kennt und so auch nicht engagiert werden können. Stubeten bieten Gelegenheit, dich oder euch kennenzulernen. Wir laden Jung und Alt herzlich ein zum gemütlichen Sonntagnachmittag und freuen uns auf viele Musikanten und Besucher. Piano und Kontrabass sind vorhanden.

### SDV in Appenzell

Wer sich für die Schweizerische Delegiertenversammlung vom 7. April anmelden möchte, kann dies noch tun bis zum 5. März. Wir fahren wenn möglich gemeinsam. Telefon 041 850 18 89 oder 079 706 15 33.

### Tanzkurs in Pfäffikon

Das Haus der Volksmusik führt zusammen mit dem VSV Schwyz am 21. April im Restaurant Sternen mit Nina Schmid-Kunz einen Tanzkurs durch. Zeit: 17 bis 19 Uhr. Anschliessend von 20 bis 24 Uhr ist Tanz mit der *Kapelle Hegner/Schmidig*. Anmeldungen sind erwünscht unter 041 871 15 41 oder [info@hausdervolksmusik.ch](mailto:info@hausdervolksmusik.ch)



### Luga

An der Luga vom 27. April bis 6. Mai sind die Zentralschweizer VSV-Kantone an vier Tagen mit einem Stand präsent. So am 28. April am Nachmittag im Restaurant Dorfplatz, wenn es heisst, urchig und lüpfig mit Jungformationen aus der Zentralschweiz. Am 3. Mai ab 15 Uhr ist Tanznachmittag mit *Dani und Thedy Christen* im Restaurant Dorfplatz. Am 4. Mai ab 12 Uhr ist Tag der Volksmusik und am 6. Mai Brauchtumstag, auf der Eventbühne in der Messehalle. Wir erwarten und freuen uns auf viele Besucher.

## Kantonale Generalversammlung in der «Biberegg»

Text/Bilder **Guido Bürgler**

Der VSV Schwyz zählt derzeit 1080 Mitglieder. Das Hauptziel des Verbandes ist bekanntlich die Förderung und Erhaltung der Schweizer Volksmusik. In diesem Sinn waren im letzten Vereinsjahr verschiedene Anlässe organisiert worden. So wurde zum Beispiel am «Tag der Kranken» in diversen Altersheimen musiziert und dadurch viel Freude verbreitet. Junge Musikanten nutzen das «MUSIKARUSSELL» an der Steiner Chilbi und den erstmals durchgeführten Jungmusikantenabend im Restaurant Biberegg als willkommene Plattformen, um sich einem grösseren Publikum zu präsentieren. Auf nationaler Ebene war der Kanton Schwyz am 13. Eidgenössischen Jungmusikanten-Treffen in Baar sehr gut vertreten. 15 Schwyzer Nachwuchsformationen stellten sich dem interessierten Publikum und der Jury. Höhe-



Das junge Ländlertrio Äplergruoss unterhielt die Versammlungsteilnehmer an der GV.

# Schweizer Volksmusik

#3 / 2018  
Mai/Juni

So klingt Zuhause.

4

## Die neue Zentralpräsidentin

An der Spitze des VSV  
steht mit Ursula Haller aus Thun  
erstmalig eine Frau.

8

## «Sönd wöllkomm z Appezöll»


Interessante Neuigkeiten an der  
41. Schweizerischen  
Delgiertenversammlung.

14

## Clarinettes de qualité supérieure

Chaque année près de  
10 000 instruments quittent l'usine  
de Buffet Crampon à Paris.

Unterstützt durch

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Eidgenössisches Departement des Innern ED  
Bundesamt für Kultur BAK

Car-Partner

  
SUZUKI

Verband Schweizer

**Volksmusik**

Association suisse de la musique populaire  
Associazione svizzera della musica popolare  
Associazziun svizra da la musica populara

Der Verband Schweizer Volksmusik setzt sich ein für traditionelle und neue Töne.

vsv-asmf.ch

**ZLMK in Bellinzona**

Am Zentralschweizerischen Ländlermusikerkonzert vom 26. Mai ist auch der Kanton Schwyz mit dem *Handorgelduo Zehnder/Schmidig* vertreten. Da auch noch ein Markt stattfindet, besteht für alle Musikanten die Gelegenheit, aufzuspielen. Unsere Tessiner Freunde verdienen es, wenn viele nach Bellinzona reisen. Nähere Infos finden Sie im Inserat und im Bericht am Anfang der Region Zentralschweiz.

**Nidwalden/Obwalden****Präsidentin**

Pia Graf-Rickenbacher  
041 612 08 83/079 585 22 11  
pia.graf@vsv-ch.ch  
www.vsv-nw.ch

**Nidwaldner Ländlerabig**Text/Bilder **Karl Graf****Ländlersunntig auf der Rigi**

Erneut finden auf der Rigi, der Königin der Berge, Ländlersunntige statt. Folgende beliebte Formationen spielen jeweils am Sonntag von 12 bis 16 Uhr beim Restaurant Bahnhofli oder im Eventzelt auf Rigi-Staffel: 24. Juni: Ländlerquartett Tanzboden, 1. Juli: Echo vom Vitznauerstock, 22. Juli: Kapelle Urs Brühlmann, 12. August: Echo vom Gäterli, 26. August: Kapelle Bühler/Fischer, 16. September: Willis Wyberkapelle und Jodlergruppe Wildspitzjuuzer (11 bis 16 Uhr).

**Sonnenwend-Stubete**

Wie die Badehungrigen zieht es die Sonne im Juni wieder in den Süden. Wir feiern die Sonnenwende mit einer Stubete in luftiger Höhe und in lustiger Gesellschaft. Kommt am 19. Juni ab 18.30 Uhr ins Restaurant Neusell (041 838 11 22, Wirtin Marie Gisler) und bringt eure Instrumente mit. Für Speis und Trank bei Tanz und romantischem Sonnenuntergang ist gesorgt (wenn Petrus mitspielt). Freundlich laden ein: die Wirtin und die Patronatskapelle *Kapelle Alp Nüsell*, [www.alp-nuesell.ch](http://www.alp-nuesell.ch).

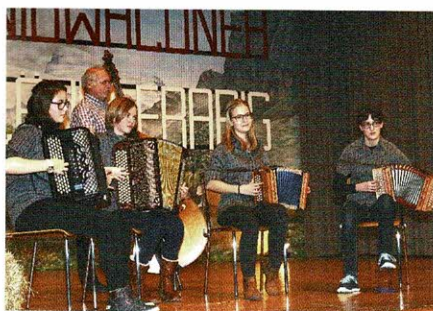
Am Samstagabend, 3. März, fand in Wolfenschiessen der sehr beliebte Nidwaldner Ländlerabig statt. Das OK hat wiederum ein feines, unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Nebst altbekannten Formationen wie das *Handorgelduo Echo vom Riedboden*, *Handorgelduo Ruedi und Beatrice*, *Echo vom Schafband*, *Ländlertrio Nidwaldnergruoss* oder *Kapelle Reto Blättler* gelingt es den Organisatoren immer wieder, einige «neue» Leckerbissen zu engagieren. So hörte man zum ersten Mal das *Quartett Hölzix* mit der Schwyzerin Annie Camenzind an der Klarinette, dem Luzerner Jörg Bucher und dem Nidwaldner

Beat Stöckli an den Handorgeln, am Bass begleitet vom Obwaldner Roli Zumstein. Sie bevorzugen den typischen Innerschwyzer- und Illgauerstil.

Auch Jungformationen gehören ins Abendprogramm und dürfen teilweise erstmals ihr Können auf der grossen Bühne zeigen. Den Auftakt des Ländlerabigs machte die Jungformation *Nidwaldner Meitli*, vier 15-jährige Musikantinnen, zwei an den Handorgeln, zwei an den Schwyzerörgeli. Sie haben sich in einem Musiklager getroffen und spielen nun seit 2017 zusammen. Zum Namen der *Nidwaldner Meitli* verwies Moderator Dani Christen auf die aus der Szene zurückgetretenen *Nidwaldner Buebe*. Er meinte, wenn die *Nidwaldner Meitli* so viel Freude an der Musik beweisen wie ihre männlichen Pendanten, dann dürfen wir in Zukunft noch Einiges von diesen jungen Frauen geniessen.

Nach der Pause eröffnete die Jungformation *Handorgelduo Rogenmoser/Odermatt* mit Renato Rogenmoser und Jungtalent Siro Odermatt den zweiten Konzertteil. Gespannt war man dann auf den Auftritt der *Huismüsig Chaschbi Gander* am «Muilorgili» und Dolfi Rogenmoser an der Handorgel. Kaum zu glauben, was Chaschbi mit seinen 90 Jahren noch zu leisten vermag. Mit seinen träfen Antworten beim anschliessenden Interview löste er zudem einige Lacher aus. Das *Alpina-Cheerli Wolfenschiessen* glänzte so-

*Huismüsig Chaschbi Gander*



Nidwaldner Meitli

wohl als Jodlergruppe auf der Bühne wie auch als Verantwortliche für die Festwirtschaft.

Es war ein gelungener Abend, und so dürfen wir auf die nächste Ausgabe vom 30. März 2019 in Beckenried gespannt sein. Ein Rückblick und weitere Fotos von diesem Anlass finden Sie unter [nw-laendlerabig.ch](http://nw-laendlerabig.ch).

### 30. Jungmusikanten-Treffen

Text **Jörg Bucher**  
Bilder **Kari Graf**

#### Die Jungmusikanten übertreffen die Erwartungen

Am 11. März fand im Pfarreisaal in Alpnach das Jungmusikantentreffen statt. Die ersten Gäste sind bereits um 10 Uhr eingetroffen, und so konnte pünktlich mit den Vorträgen begonnen werden. 65 Musikanten in 28 Formationen haben dem Publikum tolle Darbietungen präsentiert.



Duo Jennycia

Pünktlich um 12 Uhr gab es die traditionelle Gulaschsuppe, welche sehr gerühmt wurde. Für den kleinen Hunger hatte es den ganzen Tag von Hamburger über leckere Bratwürste bis hin zu einem reichhaltigen Kuchenbuffet, für jeden Geschmack etwas dabei. Anschliessend ging es um 13 Uhr wieder gestärkt und mit voller Elan in die zweite Runde.



Echo vom Arni

Es ist erfreulich zu sehen, wie viele Gäste von nah und fern sich für diesen Anlass interessieren und die Musikanten unterstützen. Vergleichsweise zum letzten Jahr konnten wir mehr Zuschauer verzeichnen, was sich unter anderem auch beim Verzehr von Orangenmost bemerkbar machte.

Wir vom VSV Unterwalden dürfen wieder einmal mehr auf ein gelungenes Treffen zurückblicken, bedanken uns bei den vielen Jungmusikanten, bei den Eltern für die tatkräftige Unterstützung während dem Jahr und auch bei den Musiklehrern, die tagtäglich professionelle Arbeiten an den Tag legen. Auch ein herzliches Dankeschön gilt den fleissigen Helfern, sei es im Hintergrund oder beim Service. Sie haben ebenfalls einen grandiosen Job geleistet.



Trio Nidwaldä

### VSV-Stubete in Alpnach

Text **Pia Graf**  
Bilder **Karl Graf**

Am 21. März trafen sich im Restaurant Schlüssel fast alle Teilnehmer der Kurse Schwyzerörgeli, Klarinette und Bass mit ihren Kursleitern zu einer zünftigen Stubete. Für die Kursverantwortlichen war es eine Freude, dass über 50 Musikanten nach Alpnach gekommen waren, davon fast ein Drittel Jungmusikanten. Das ist Motivation genug, auch künftig solche Kurse anzubieten. Ein herzliches Danke auch den Kursleitern, die sehr viel zu den erfolgreichen Weiterbildungen beitragen.

[www.vsv-nw.ch/Weiterbildung/Kurse](http://www.vsv-nw.ch/Weiterbildung/Kurse)



## Kurs Perkussion

Text **Alois Gabriel**

Als ältestes Volksmusikinstrument der Schweiz gilt die Maultrommel, das «Trümpi». Wie der Name schon andeutet, ist das in erster Linie ein Rhythmusinstrument. Trotz dieser Tatsache scheinen sich zumindest in den letzten 100 Jahren Perkussion und Schweizer Volksmusik geradezu gegenseitig auszuschliessen. Es gibt kaum Formationen, die typische Rhythmusinstrumente in ihr musikalisches Konzept integrieren.

Was die Musikanten also bewusst weglassen, wird öfter vom Publikum spontan beigesteuert. Besonders bei den früher sehr beliebten Stubeten in zahllosen Bauern- und Bürgerhäusern wurden immer wieder häusliche Geräte zu originellen Perkussionsinstrumenten umfunktioniert und, nicht nur immer zur Freude der Musikanten, mehr oder weniger rhythmisch eingesetzt. Einige der originellsten Arten dieser wahrscheinlich spontan entstandenen Perkussionsformen haben sich inzwischen etabliert.



Das «Löffle», «Chlefele», «Bäsele» und «Tätschle» soll bei diesem Kurs besondere Beachtung finden. Diese vier Formen sind besonders populär. Sie werden üblicherweise bei den schnellen Tanzrhythmen, dem Schottisch und dem Ländler, eingesetzt. Eine neue Form, die sich (YouTube sei Dank) weltweit verbreitet, der sogenannte «Becher-Rap», lässt sich auch sehr gut mit Ländlermusik verbinden und soll darum ebenfalls ein Kursthema sein.

Wer sich also vom Rhythmus und Groove unserer Volksmusik packen lässt und einige Grundlagen dieser fünf Perkussionsarten kennen lernen will, ist goldrichtig an diesem Kurs. Die entsprechenden «Instrumente» sind vorhanden, man kann aber auch eigene mitnehmen.

### Kursdaten

25. August und 15. September, jeweils 8.30 bis 12 Uhr

### Kursort

Oberstufenschulhaus Stansstad

### Kurskosten

VSV-Mitglieder CHF 35.–, Nichtmitglieder CHF 45.–

### Kursleiter

Alois Gabriel

### Anmeldung

Pia Graf  
079 585 22 11  
pia.graf@vsv-ch.ch

## Schwyzerörgeli-Begleitkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Der VSV Unterwalden führt auch dieses Jahr wieder Schwyzerörgeli-Begleitkurse durch. Um den Anfängerkurs zu besuchen, wird vorausgesetzt, dass die Handhabung des Schwyzerörgelis bekannt ist. Zum Start wird die erforderliche Theorie vermittelt und anschliessend in lockerer Atmosphäre im gemeinsamen Spiel vor allem praktisch geübt. Die Tonarten B, Es, As und Des in Dur und Septime sowie Rhythmen werden das Thema sein.

Den Fortgeschrittenen, denen die Tonarten B, Es, As, Des in Dur und Septime bereits vertraut sind, werden alle spielbaren Tonarten beim Schwyzerörgeli gezeigt. Im Weiteren werden Themen wie Umkehrungen, Rhythmen, Stufen I, IV und V, Mollübergänge und einfache Läufe erarbeitet.

Instrument: B-Örgeli

Daten: 13. und 20. September, 18. Oktober, 8. und 22. November

Zeit: 19.30 bis 22.30 Uhr

Ort: «Oeki» Oekumenisches Kirchgemeindehaus, Bürgenstockstrasse 5, Stansstad

Kosten: CHF 350.–, CHF 300.– Mitglieder VSV Unterwalden, CHF 150.– Jungmusikanten aus Unterwalden (1996 und jünger)

Kursleiter: Sepp Imhof und Ruedi Bircher  
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Der VSV Unterwalden freut sich auf deine baldige Anmeldung.

### Infos/Anmeldung

Hubi Wallimann  
Rosen 1  
6055 Alpnach Dorf  
041 670 33 64 (ab 19.00 Uhr)  
hubi.wallimann@outlook.com

## Klarinettenkurs «typisch Ländler»

In der Musikschule werden oft die Eigenheiten der Ländlermusik nicht vermittelt, da die Musiklehrer selber nicht aktive Ländlermusikanten sind. Aus diesem Grund organisiert der VSV Unterwalden diesen Kurs als Ergänzung zur Musikschule oder für Quereinsteiger.

Dieser Kurs ist für Klarinettenspieler gedacht, die mit der Klarinette bereits etwas vertraut sind. Es werden Themen wie Tongebung, Intonation, Betonung, Rhythmik, Improvisation und «rund spielen» behandelt. Aber auch Tipps zum Instrument und dessen Handhabung werden abgegeben. Hinweise zu Übungsmethoden und weitere für die Ländlermusik wichtige Themen werden vermittelt. Am Kurs wird mit einfachen Stücken das Gelernte geübt.

Als Kursleiter stellt sich der langjährige Musiklehrer und Kapellmeister der *Kapelle Illgauergruoss*, Sebi Heinzer, zur Verfügung. Die Kursteilnehmer können von seiner grossen Erfahrung als aktiver Musikant profitieren, dessen Musik in der Ländlerszene seit Jahren ein Begriff ist.

Daten: 27. Oktober, 10. und 17. November, 1. Dezember

Zeit: 8.30 bis 11.30 Uhr

Ort: Schulhaus, Schulhausstrasse 4, Alpnach  
Kurskosten: CHF 350.–, CHF 300.– Mitglieder VSV Unterwalden, CHF 150.– Jungmusikanten aus Unterwalden (1996 und jünger)

Kursleiter: Sebi Heinzer

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, darum empfiehlt sich eine baldige Anmeldung. Anmeldeschluss ist am 24. September. Der VSV Unterwalden freut sich, dich am Kurs zu begrüssen.

# Schweizer Volksmusik

#1 / 2018  
Juli/August

So klingt Zuhause.

4

## Musica Rumantscha

Chapella Erni –  
drei Generationen Volksmusik  
aus dem Engadin.

8

## La nouvelle Présidente centrale


Avec Ursula Haller, une femme  
se trouve pour la  
première fois à la tête de l'ASMP.

12

## Woher stammen sie

Projektbezogene Masterarbeit  
widmet sich der Vermittlung der  
Urner Volksliedtradition.

Unterstützt durch

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Kultur BAK

Car-Partner

  
SUZUKI

Verband Schweizer

**Volksmusik**



Association suisse de la musique populaire  
Associazione svizzera della musica popolare  
Associazziun svizra da la musica populara

Der Verband Schweizer Volksmusik setzt sich ein für traditionelle und neue Töne.

vsv-asmp.ch

lich mit Carlo Brunner, und auch als Alleinunterhalter ohne Notenkenntnisse. Das muss ihm einer nachmachen.

Zu seinem reichlich verdienten Preis gratuliert der VSV Schwyz ganz herzlich und wünscht ihm noch viele schöne Jahre mit viel Musik und schönen Erlebnisse.

### Grillstübete im «Gusöteli»

Am 15. Juli, 12 Uhr, steht ein feines Buffet mit Grilladen und verschiedenen Zutaten bereit. Natürlich ist ab diesem Zeitpunkt auch Ländlermusik angesagt in Form einer Stübete. Die Wirtefamilie Hegner vom Restaurant Gusöteli ob Siebnen und der Verein ufspilt & tanzet mit VSV heissen alle in der schönen gedeckten Gartenwirtschaft herzlich willkommen. «Jetzt scho ä Güätä.»

### Stubete Gersauerberg

Am 26. August ist ab 12 Uhr Stubete auf dem Gersauerberg in den drei Restaurant Burggeist, Gätterli und Rigi-Scheidegg. An jedem Ort ist eine Patronatsformation. Weitere Musikanten sind herzlich willkommen. Vom Restaurant Burggeist hinauf zur Scheidegg und zurück gibts Fahrgelegenheit für die Musikanten. Die Fahrt mit den Bahnen ist für Musikanten gratis. Wir freuen uns (siehe Inserat).

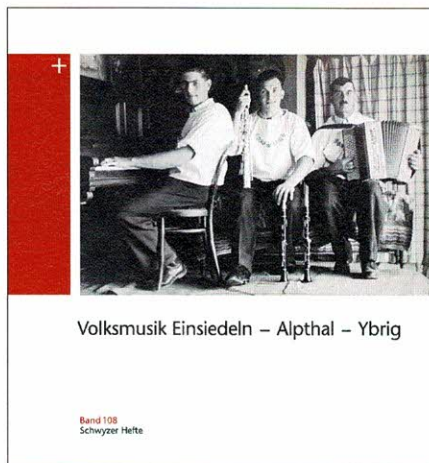
### Volksmusik an der GEWA Innerschwyz in Seewen

Vom 30. August bis 2. September findet in Seewen die Gewerbeausstellung statt. Es ist wieder einmal mehr eine gute Plattform für die Musikanten. Der VSV Schwyz hat die Ehre, für Freitag, Samstag und Sonntag das Musikprogramm zu gestalten. Am Donnerstag (Eröffnung) hat das OK das *quartett waschächt* engagiert. Am Freitag spielt das *Schwyzerörgeltrio Hessbuebe* und *Kapelle Peter Hess*, am Samstag das *Echo vom Paradiesli*, Ländlertrio Studhalter/Pfister und Kapelle Toni Frunz, am Sonntag *Bruno, Joe & Co.* (Bruno Inderbitzin).

Das OK und der VSV Schwyz freuen sich auf die GEWA mit viel Volk und Musik (siehe Inserat).

## Neues Buch «Volksmusik Einsiedeln – Alpthal – Ybrig»

Die instrumentale Volksmusik spielt im kulturellen Lebens des Kantons Schwyz seit jeher eine zentrale Rolle. Nebst dem inneren Kantonsteil von Schwyz zählt auch die Region Einsiedeln, Alpthal und Ybrig zu einer der bedeutenden schweizerischen Ländlermusik-Hochburgen. Einsiedeln gilt als Geburtsort der Innerschweizer Ländlermusik, so wie wir sie heute kennen. Als Johann Fuchs «Hudeli-Johann» gegen Ende des 19. Jahrhunderts die damalige ländliche Tanzmusik durch seine neuartigen Kompositionen und Arrangements revolutionierte, ahnte er kaum, was er damit alles auslösen würde. Formationen wie jene von Martin Beeler, das *Echo vom Hirsch* oder die *Druosbürg-Büebli* – um nur einige wenige zu nennen – haben sie weiterentwickelt und sorgen seit Generationen dafür, dass die Innerschweizer Ländlermusik in weiten Teilen unseres Landes bekannt und beliebt ist. Dank ihrer Vielseitigkeit mit Bläserformationen, Handorgel- und Schwyzerörgeliduos ist für jeden Geschmack etwas dabei.



Volksmusik Einsiedeln – Alpthal – Ybrig

Band 108  
Schwyzer Hefte

Im Auftrag der kantonalen Kulturkommission hat der Ländlermusikant Pius Ruhstaller in vielen Stunden nach den früheren und heutigen Musikanten geforscht und die Ergebnisse in einem packend geschriebenen, rund 160 Seiten starken Heft zusammengefasst. Gespickt mit zahlreichen Bildern und Anekdoten ergibt sich so ein reicher Überblick über die Entstehung und Entwicklung der Ländlermusik in der Region Einsiedeln – Alpthal – Ybrig.

Erhältlich ist das Heft ab sofort zum Preis von CHF 25.– plus Porto/Verpackung bei der untenstehenden Adresse.

### Bezugsquelle

Kulturkommission des Kantons Schwyz  
Verlag «Schwyzer Hefte»  
Geschäftsstelle, Postfach 2202  
6431 Schwyz  
041 819 20 88 (zu Bürozeiten)  
kulturfoerderung.afk@sz.ch



## Nidwalden/Obwalden

### Präsidentin

Pia Graf-Rickenbacher  
041 612 08 83/079 585 22 11  
pia.graf@vsv.ch  
www.vsv-nw.ch

## Zum Jubiläum ein Ausflug

Text/Bild **Kari Graf**

Zum 30. Male fand dieses Jahr das vom VSV Unterwalden organisierte Jungmusikantentreffen statt. Als krönender Abschluss und Dank lud der Vorstand alle Teilnehmer zu einem Ausflug ein. So «sammelten» wir die Jugendlichen mit drei Kleinbussen ein und fuhren auf den 818 Meter hohen Lindenberg zur Alpwirtschaft Horben. Bei Speis und Trank und natürlich urchiger Ländlermusik verweilten die rund 20 Jungmusikanten mit den Begleitern auf dem schönen Aussichtspunkt im Freiamt. Die anwesenden Gäste waren ob den jungen Künstlern begeistert



Ad-hoc-Formation

und spendeten nicht nur kräftigen Applaus, sondern auch Bares in die Jungmusikantenkasse. Leider ging der Nachmittag viel zu rasch vorbei und mit manch schöner Erinnerung ging es zurück ins Unterwaldnerland. Vielen Dank den Sponsoren, die uns diesen Ausflug ermöglicht haben und auch ein grosses Merci an die Fahrer Adi Berchtold, Martha und Kobi Bucher.



## Klarinettenkurs «typisch Ländler»

In der Musikschule werden oft die Eigenheiten der Ländlermusik nicht vermittelt, da die Musiklehrer selber nicht aktive Ländlermusikanten sind. Aus diesem Grund organisiert der VSV Unterwalden diesen Kurs als Ergänzung zur Musikschule oder für Quereinsteiger.

Dieser Kurs ist für Klarinettenspieler gedacht, die mit der Klarinette bereits etwas vertraut sind. Es werden Themen wie Tongebung, Intonation, Betonung, Rhythmik, Improvisation und «rund spielen» behandelt. Aber auch Tipps zum Instrument und dessen Handhabung werden abgegeben. Hinweise zu Übungsmethoden und weitere für die Ländlermusik wichtige Themen werden vermittelt. Am Kurs wird mit einfachen Stücken das Gelernte geübt.

Als Kursleiter stellt sich der langjährige Musiklehrer und Kapellmeister der *Kapelle Illgauergruess*, Sebi Heinzer, zur Verfügung. Die Kursteilnehmer können von seiner grossen Erfahrung als aktiver Musikant profitieren, dessen Musik in der Ländlerszene seit Jahren ein Begriff ist.

Der Kurs findet an vier Samstagmorgen statt. Daten: 27. Oktober, 10. und 17. November, 1. Dezember  
Zeit: 8.30 bis 11.30 Uhr

Ort: Schulhaus, Schulhausstrasse 4, Alpnach  
Kurskosten: CHF 350.–, CHF 300.– Mitglieder VSV Unterwalden, CHF 150.– Jungmusikanten aus Unterwalden (1996 und jünger)  
Kursleiter: Sebi Heinzer

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, darum empfiehlt sich eine baldige Anmeldung. Anmeldeschluss ist am 24. September. Der VSV Unterwalden freut sich, dich am Kurs zu begrüßen.

### Info

Sebi Heinzer  
078 723 39 41

### Kursorganisation/Anmeldung

Hubi Wallimann  
Rosen 1  
6055 Alpnach Dorf  
041 670 33 64 (ab 19 Uhr)  
hubi.wallimann@outlook.com

## Kurs Perkussion

Text **Alois Gabriel**

Als ältestes Volksmusikinstrument der Schweiz gilt die Maultrommel, das «Trümpfi». Wie der Name schon andeutet, ist das in erster Linie ein Rhythmusinstrument. Trotz dieser Tatsache scheinen sich zumindest in den letzten 100 Jahren Perkussion und Schweizer Volksmusik geradezu gegenseitig auszuschliessen. Es gibt kaum Formationen, die typische Rhythmusinstrumente in ihr musikalisches Konzept integrieren.

Was die Musikanten also bewusst weglassen, wird öfter vom Publikum spontan beigesteuert. Besonders bei den früher sehr beliebten Stubeten in zahllosen Bauern- und Bürgerhäusern wurden immer wieder häusliche Geräte zu originellen Perkussionsinstrumenten umfunktioniert, nicht nur immer zur Freude der Musikanten, mehr oder weniger rhythmisch eingesetzt. Einige der originellsten Arten dieser wahrscheinlich spontan entstandenen Perkussionsformen haben sich inzwischen etabliert.

Das «Löffele», «Chlefele», «Bäsele» und «Tätschle» soll bei diesem Kurs besondere Beachtung finden. Diese vier Formen sind besonders populär. Sie werden üblicherweise bei den schnellen Tanzrhythmen, dem Schottisch und dem Ländler eingesetzt. Eine

neue Form, die sich – YouTube sei Dank – weltweit verbreitet, der sogenannte «Becher-Rap», lässt sich auch sehr gut mit Ländlermusik verbinden und soll darum ebenfalls ein Kursthema sein.

Wer sich also vom Rhythmus und Groove unserer Volksmusik packen lässt und einige Grundlagen dieser fünf Perkussionsarten kennen lernen will, ist goldrichtig an diesem Kurs. Die entsprechenden «Instrumente» sind vorhanden, man kann aber auch eigene mitnehmen.

Daten: 25. August und 15. September  
Zeit: 8.30 bis 12 Uhr

Ort: Oberstufenschulhaus Stansstad  
Kurskosten: Mitglieder CHF 35.–, Jugendliche CHF 25.–, Nichtmitglieder CHF 45.–  
Kursleitung: Alois Gabriel

### Anmeldung

Pia Graf  
079 585 22 11  
pia.graf@vsv-ch.ch

## Säumerfest vom 18. und 19. August

Text **Pia Graf**  
Foto **Kari Graf**

Startschuss zu diesem Nostalgiefest ist der Einzug der Säumer mit ihren Lasttieren um 10 Uhr auf dem Festgelände in Sachseln. Schon alleine der Säumer-Märcht mit den vielen Ständen wäre ein Besuch wert, aber es werden noch weitere Attraktionen geboten. Altes Handwerk wird gezeigt und natürlich ganz viel Ländlermusik. Um 10 Uhr geht es los mit der Jungformation *Echo vom Arni*, gefolgt von der Formation *Miär zwei*. Ab 14 Uhr sorgt die *Bandella Formazzo* für südlän-



Formation *Miär zwei*



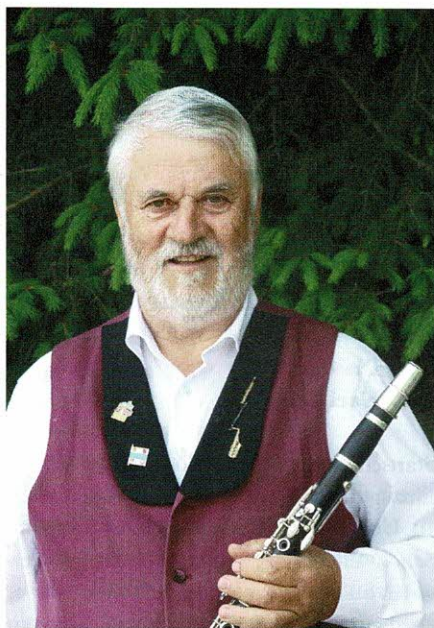
dische Klänge. Danach geht es wieder urchig weiter mit *Echo vom Ängubürgertal* und der *Kapelle Edisriedergruess*.

Am Sonntag startet um 11 Uhr die *Bandella Formazzo*. Danach geht es «blumig» weiter mit dem *Ländlertrio Edelweiss* und der *Kapelle Edelweiss*.

[www.vsv-ow.ch](http://www.vsv-ow.ch) oder [www.sbrinz-route](http://www.sbrinz-route)

## Musikantenporträt von Paul Kiser

Schwändli 2, Alpnach Dorf  
Geburtsdatum: 31. Mai 1946  
Beruf: Polier im Tiefbau



### Musikalische Laufbahn

Trompete im *Schweizer Militärspiel*, *Kapelle Edelweiss* sieben Jahre, 53 Jahre Musik Alpnach, Musikgesellschaft Alpnach 51 Jahre, *Trachtenmusik Alpnach* zehn Jahre, *Kapelle Sennäbuebä Sachseln* 20 Jahre, *Kapelle Christen/Gasser/Kiser* 12 Jahre, *Kapelle Echo vom Pilatus* (noch aktiv) 45 Jahre, *Blaskapelle Rümli buebe Schachen* (aktiv)

### Ausgleich/Interesse

Umgebungsarbeiten mit einem Maurer, Bagger und Dumper, Ferien im Tirol, Musik

### Wunsch und Interesse

Gesundheit

### Ein musikalisches Erlebnis

Überfall und Wildwest im «Klosterli Rigi» an einem Silvestermorgen

### Zukunft/Wünsche/Ziele

Gesundheit und lange aktiv bei den Blaskapellen



## Zug

### Präsident

Michael Weber  
079 623 54 97  
[weber-chuenz@bluewin.ch](mailto:weber-chuenz@bluewin.ch)  
[www.vsv-zg.ch](http://www.vsv-zg.ch)

## LUGA 2018

Text Michael Weber

Ende April startete die LUGA auf dem Messeareal in Luzern, und auch der VSV Zentralschweiz durfte bei diesem Grossanlass mitwirken. Wir konnten diverse Formationen stellen und auch Mitgliederwerbung an einem eigenen Stand machen. Dieses Jahr durfte der VSV Zug auch wieder eine Formation für den Brauchtumstag engagieren, welche dieses Jahr die *Moräne-Örgeler* aus Menzingen waren. Sie spielten dreimal am 6. Mai auf der Event-Bühne und ernteten grossen Applaus von den Zuhörern.

Besten Dank auch der LUGA-Leitung, dass Sie uns alle Jahre wieder eine so tolle Plattform für die Volksmusik geben.

## 11. Ländlernacht Menzberg

Text Michael Weber

An der Ländlernacht vom 19. Mai im Menzberg war der Konkurrenzkampf um den 1. Platz wieder wie alle Jahre sehr gross. Denn die Gewinner und die Zweitplatzierten können an der Ländler-Weihnacht in Ruswil teilnehmen. Auch dieses Jahr war wieder eine Zuger Formation beim Wettmusizieren dabei. Es waren die *Moräne-Örgeler*, welche

uns sehr gut vertreten haben und den 2. Platz holten. Sie können daher am 30. November an der Ländler-Weihnacht spielen. Weitere Infos unter [www.laendler-weihnacht.ch](http://www.laendler-weihnacht.ch).

## ZLMK Bellinzona

Text Michael Weber

Am 40. Zentralschweizer Ländlermusikerkonzert vom 26. Mai spielten im Theatersaal Musikanten aus allen Zentralschweizer Kantonen. Der VSV Zug wurde durch die Jungformation *Moräne-Örgeler* vertreten. Für ihren Auftritt wurden sie mit grossem Applaus und Bravos belohnt.



## 2. Sommer-Höck in der Brasseri Lorzenhof

Nach dem letztjährigen Erfolg vom Sommer-Höck in der Brasserie Lorzenhof in Cham wird auch dieses Jahr wieder ein Musikantenhöck durchgeführt. Bei guter Witterung findet dieser Anlass mit Tony Abächerli am 31. Juli um 14 Uhr im Aussenbereich statt.

Der «Lorzenhof» in Cham ist bekannt für feines Essen, lockt immer wieder mit Comic und Konzerten verschiedener Stilrichtungen begeisterte Zuhörer an.

Volkstümlich wird es immer im Frühling und Herbst, dann ist jeden 3. Samstag der bekannte Musighöck angesagt (siehe Agenda)

Der Gastgeber, ein gebürtiger Slowene, ist nicht nur Oberkriener- und Country-Fan sondern setzt sich als Mitglied des VSV Zug sehr für die Schweizer Volksmusik ein.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Beisammen sein mit vielen Gästen und Musikanten.

[www.lorzenhof.com](http://www.lorzenhof.com)

# Schweizer Volksmusik

#5 / 2018  
September/Oktober

So klingt Zuhause.

4

## Klänge von der Alp

Alpsommer heisst Arbeit,  
aber auch Zeit für die Volksmusik.  
Ein Besuch vor Ort.

10

## Musica Rumantscha

La Chapella Erni – Trois  
générations de  
musique populaire de l'Engadine.

14

## Volksmusik auf dem Ballenberg

«Chlefele, Löffele, Bäsele» –  
Konzerte, Stubeten  
und Mitmachaktivitäten.

Verband Schweizer


**Volksmusik**



Association suisse de la musique populaire  
Associazione svizzera della musica popolare  
Associazion svizra da la musica populara

Der Verband Schweizer Volksmusik setzt sich ein für traditionelle und neue Töne.

Unterstützt durch

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Edgiprössisches Departement des Innern ED  
Bundesamt für Kultur BAK

Car-Partner



[vsv-asmf.ch](http://vsv-asmf.ch)



Am HFW gesichtet: Die neue VSV-Zentralpräsidentin Ursula Haller.

### Der Nachwuchs gehört dazu

Das Heirassafestival ist aber nicht nur für die «Grossen» und für die Spitzenkünstler unter den Musikanten reserviert. Auch dem volksmusikalischen Nachwuchs gibt das HFW eine Chance. So durfte Willi Valotti traditions-gemäss Jungformationen vorstellen, die schon als Nachwuchs erstaunliches Können präsentierten, so etwa *Die harmonischen Girls*, das *Trio Zwischen de Mythen*, die *Stubehöckeler* und weitere Talente des Nachwuchskurses der Kaspar-Muther-Stiftung. Ihre Vorträge zeigten auf, dass sich erfreulicherweise immer mehr Jugendliche auch für unsere Volksmusik interessieren und sie entsprechend interpretieren. Auch wenn vorerst halt noch kein Meister vom Himmel gefallen ist.

### Was will das HFW eigentlich?

Will das Heirassa-Festival einfach ein gemütliches Fest mit lüpfiger Ländler- und Volksmusik sein? Das HFW-Leitbild spricht Klartext: «Das HFW ist ein Festival der Schweizer Volksmusik mit einem breiten Spektrum primär mit Ländlermusik im Innerschweizerstil. Es will ein musikalisches Angebot auf hohem Niveau anbieten, wobei die instrumentale Musik im Vorder- und Mittelgrund steht. Und wichtig: Der Nachwuchsförderung wird besondere Beachtung geschenkt.» All diesen Zielsetzungen – und noch vielen mehr – ist auch das HFW 2018 vollumfänglich nachge-

kommen, wie in den vergangenen 13 Jahren zuvor auch. So hat sich das Heirassafestival mittlerweile zum grössten Ländlerrmusikfest in der Schweiz entwickelt. Den Erfolg dieses Mega-Anlasses mit insgesamt gegen 12 000 Zuhörern darf sich das dreizehnköpfige OK unter seinem Präsidenten Josef Odermatt neben allen Musikanten auf die Fahne schreiben. Und das Publikum honorierte diese Anstrengungen auch dieses Jahr und staunte über das HFW-Budget von rund 228 000 Franken, mitgesponsert notabene vom VSV Luzern. Ein Viertel davon – also rund 57 000 Franken – waren für die Gagen an die Musikanten reserviert, denn alle teilnehmenden Formationen werden jeweils finanziell korrekt entschädigt. Und was viele gar nicht wissen: Das Heirassa-Festival ist eigentlich eine Idee von «Gotthard»-Hotelier Beni Nanzer. Er war «Spiritus rector» (geistiger Vater) dieses Grossanlasses, der aus Weg-gis nicht mehr wegzudenken ist.

### Turbulenter Schlusspurt

«Wir sind mit dem HFW 2018 zufrieden», bilanziert OK-Präsident Seppi Odermatt, «denn es war wiederum ein friedliches Fest mit zufriedenen Gästen und feiner Volksmusik mit zahlreichen Höhepunkten, die erneut durch die beiden musikalischen Leiter Carlo Brunner und Willi Valotti vorbereitet worden sind.» Diese beiden Koryphäen und weitere namhafte Ländlerrmusikanten sorgten denn auch für einen turbulenten Schluss des HFW mit perfekter Innerschweizer Ländlerrmusik. Mit dem obligaten Schlusstitel – wie könnte es anders sein – natürlich mit der vielbe-klatschten «Heirassa-Polka» von Alois Schilliger und einer Standing Ovation an die Musikanten unter stahlblauem Himmel. Das 15. Heirassa-Festival findet vom 30. Mai (Auffahrt) bis 2. Juni 2019 statt.



Heirassa Festival-Finale mit Willi Valotti, Gaby-Isabelle Näf, Urs Lötscher, Dominik Lendi und Fredy Reichmuth.

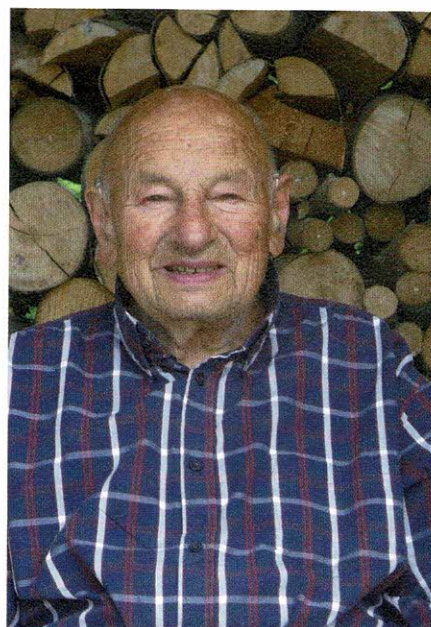
## Nidwalden/Obwalden

### Präsidentin

Pia Graf-Rickenbacher  
041 612 08 83/079 585 22 11  
pia.graf@vsv-ch.ch  
www.vsv-nw.ch

### Zum 90. Geburtstag von Sepp Fanger

Seppi Fanger, ein Obwaldner Ländlerrmusi-kant von echtem Schrot und Korn, konnte am 12. August bei guter Gesundheit seinen 90. Geburtstag feiern. Schon sein Vater war ein Musikant, er spielte Schwyzerörgeli, «Muilorgili» und Bassgeige. So war es nicht erstaunlich, dass auch Sepps Herz für die Volksmusik schlug. Mit 17 Jahren lernte er die ersten Griffe auf der Bassgeige von seinem Vater. Bereits zwei Jahre später bestritt er seinen ersten öffentlichen Auftritt an der Basler Fasnacht. Im Verlaufe der nächsten Jahre folgten hunderte durchgespielte Nächte in der ganzen Schweiz.



1948 gründete Sepp als Kapellmeister zusammen mit dem Handorgelspieler Ernst Wallimann und dem Trompeter und Klarinettenisten Niklaus Jakober die damals bekannte *Kapelle Waldhüsli Alpnach*. Schon bald spielte auch der damals zwölfjährige Klavierspieler Noldi Wallimann mit. Niklaus Jakober musste leider gesundheitshalber 1960 die Formation verlassen. Somit spielte Toni Odermatt, der schon seit 1953 zur Formation gehörte, alleine die Klarinette. Leider verstarb Ernst Wallimann viel zu früh im Jahr 1970. Von da an konnte die Kapelle auf verschiedene Akkordeonisten wie Hugo Limacher, Clemens und Walter Gerig oder Georges Christen zählen. Der *Kapelle Waldhüsli* war es wie kaum einer anderen Formation vergönnt, 65 Jahre bis zu ihrer altersbedingten Auflösung, aktiv miteinander zu musizieren. Der Erfolg dieser beliebten Kapelle war neben der guten Musik, die sie spielten, nicht zuletzt auf die fröhliche Art von Sepp und seinen Kapriolen am Bass zurückzuführen.

Sepp spielte aber auch mit anderen Kapellen regelmässig. So mit der *Alpnacher Huismuisig*, oder während mehr als 40 Jahren bei der *Kapelle Schauenseeklänge*. Als Aushilfsbassist konnten viele Innerschweizer Kapellen immer wieder auf Sepp zählen. 2014 hat sich der Jubilar nach sage und schreibe 68 Jahren aktivem Musizieren auf die Ruhebank gesetzt.

Neben der täglichen Arbeit und dem vielen Musizieren gründete Sepp 1955 seinen eigenen Musikverlag. Über Jahre wurden rund 70 Notenhefte von damals bekannten Komponisten gedruckt und erfolgreich verkauft.

Wenn auch das Gehör nachlässt, ist Sepp immer noch selber mobil unterwegs und man trifft ihn ab und zu bei einem Kaffee in einem Gasthaus.

Wir wünschen unserem Jubilaren weiterhin viel «Gfreuts» und gute Gesundheit.

## Klarinettenkurs «typisch Ländler»

In der Musikschule werden oft die Eigenheiten der Ländlervmusik nicht vermittelt, da die Musiklehrer selber nicht aktive Ländlervmusikanten sind. Aus diesem Grund organisiert der VSV Unterwalden diesen Kurs als Ergänzung zur Musikschule oder für Quereinsteiger.

Dieser Kurs ist für Klarinettenspieler gedacht, die mit der Klarinette bereits etwas vertraut sind. Es werden Themen wie Tongebung, Intonation, Betonung, Rhythmik, Improvisation und «rund spielen» behandelt. Aber auch Tipps zum Instrument und dessen Handhabung werden abgegeben. Hinweise zu Übungsmethoden und weitere für die Ländlervmusik wichtige Themen werden vermittelt. Am Kurs wird mit einfachen Stücken das Gelernte geübt.

Als Kursleiter stellt sich der langjährige Musiklehrer und Kapellmeister der *Kapelle Illgauergruoss*, Sebi Heinzer, zur Verfügung. Die Kursteilnehmer können von seiner grossen Erfahrung als aktiver Musikant profitieren, dessen Musik in der Ländlervszene seit Jahren ein Begriff ist.

Der Kurs findet an vier Samstagmorgen statt. Daten: 27. Oktober, 10. und 17. November, 1. Dezember

Zeit: 8.30 bis 11.30 Uhr

Ort: Schulhaus, Schulhausstrasse 4, Alpnach  
Kurskosten: CHF 350.–, CHF 300.– Mitglieder VSV Unterwalden, CHF 150.– Jungmusikanten aus Unterwalden (1996 und jünger)

Kursleiter: Sebi Heinzer

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, darum empfiehlt sich eine baldige Anmeldung. Anmeldeschluss ist am 24. September. Der VSV Unterwalden freut sich, dich am Kurs zu begrüssen.

### Info

Sebi Heinzer

078 723 39 41

### Kursorganisation/Anmeldung

Hubi Wallimann

Rosen 1

6055 Alpnach Dorf

041 670 33 64 (ab 19 Uhr)

hubi.wallimann@outlook.com

## Vorschau

Jassnachmittag mit Stubete

18. November, 13 Uhr

Infos im Heft Nr. 6 oder auf [www.vsv-nw.ch](http://www.vsv-nw.ch)

## Bassgeigenkurs

...geht in die nächste Runde

Seit dem vergangenen Bassgeigenkurs für Anfänger wie auch für Fortgeschrittene sind bereits einige Monate vergangen. Wir können wieder einmal mehr auf gut besetzte Kurse zurückblicken.

Jetzt sind bereits wieder Vorbereitungen im Gange für den nächsten Kurs. Es werden ab Januar wieder neun Kursabende und ein Abschlusskonzert angeboten, bei welchem das Erlernte 1:1 umgesetzt werden kann.

Wir freuen uns jetzt schon auf zahlreiche Anmeldungen und erfreute Musikanten.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

### Infos/Anmeldung

Jörg Bucher

Breitfeld 1

6034 Inwil

079 732 33 25 (ab 20 Uhr)

bucher.joerg@bluewin.ch

## Musikantenporträt von Jérôme Kuhn

Hinterhostattstrasse 3, 6376 Emmetten

Geburtsdatum: 17. Juni 2001

Beruf: Sanitär-Installateur im 2. Lehrjahr

### Musikalische Laufbahn

- August 2007: erste Musikstunde in Stans
- 2010: erste Formation mit Dominik Wagner
- Oktober 2016: Kiwanis-Jugendförderpreis mit Dominik Wagner
- 28. Januar 2017: Viva-Nachwuchspreis mit dem *Handorgelduo Marti/Odermatt* in der Sendung Viva Volksmusik auf SRF 1

### Vorbilder

Pirmin Huber, Markus Flückiger, Fränggi Gehrig

### Ausgleich/Interessen

Nebst der Musik interessiere ich mich auch fürs Theaterspielen. Während mehreren Jahren spielte ich beim Jugendtheater Emmetten mit wie auch im Theater Buochs. Ansonsten ist die Musik ein wichtiges Element in meinem Leben.



## Schwyz

### Präsident

Karl Dillier  
041 850 18 89/079 706 15 33  
karl.dillier@vsv-ch.ch  
www.vsv-sz.ch

### Bericht des Präsidenten

#### Volksmusik an der GEWA in Seewen/ Schwyz vom 30. August bis 2. September

Darüber ist bereits im letzten VSV-Heft, Ausgabe Juli/August, berichtet worden (siehe Bericht und Inserat). Es gibt also nebst der Ausstellung abwechslungsreiche Volksmusik zu geniessen. Auch der VSV wird präsent sein, um über unsere Schweizer Volksmusik zu plaudern und zu informieren, was der VSV macht. Herzlich willkommen.

#### Jungmusikantenabend

26. Oktober, 19 Uhr

#### Restaurant Biberegg, Rothenthurm

Nachdem der 1. Jungmusikantenabend im letzten Jahr guten Anklang fand und fast 30 Nachwuchsmusikanten anzog, hat der Vorstand beschlossen, diesen Anlass wieder zu organisieren. Die Musikschulen und Musiklehrer wurden angeschrieben, damit sich viele Junge anmelden. Dazu sind auch die Eltern aufgerufen, mitzuhelfen (siehe Inserat in dieser Ausgabe).

Der VSV Schwyz freut sich auf einen erfolgreichen schönen Abend.

#### Infos

Roman Studhalter  
041 820 45 83/078 907 23 78



## Andenken an Walter Kälin, Einsiedeln

Text **Brigitte Bertrand**

Walter Kälin wurde am 24. Juni 1931 in Einsiedeln geboren. Er verbrachte mit seinen drei Geschwistern eine unbeschwernte Jugendzeit. Nach der Schulzeit hatte er im Betrieb seines Vaters den Beruf als Schreiner erlernt. Das musikalische Talent wurde ihm in die Wiege gelegt. Sein Vater war schon Militärtrompeter und Dirigent der *Harmoniemusik Konkordia Einsiedeln*.



Seit der Schulentlassung machte Walter Kälin genannt «Heizere Walti» Musik. Neben seiner selbstständigen Tätigkeit als Schreiner war sein Leben die Musik. Seine Musikkarriere startete er mit verschiedenen Formationen in der Gegend von Einsiedeln, zum Beispiel mit der *Kapelle Lenz*.

Seit der Gründung der *Kapelle Martin Beeler* war Walter 50 Jahre mit seinem Klarinetten und Saxofon der Formation treu geblieben. Zahlreiche Auslandstourneen (USA, Asien) zählen zu seinen Auftritten und schmücken seinen Lebenslauf. Er spielte mit der *Kapelle Martin Beeler* an renommierten Feriendestination in der Schweiz, mehrere Male im Hotel Palace in St. Moritz. Während seinen vielen Tourneen mit der *Kapelle Martin Beeler* betreute seine Frau Marie-Louise seine vier Kinder. Ohne die Unterstützung seiner geliebten Frau wäre sein Leben für die Musik nicht möglich gewesen.

# Schweizer Volksmusik

#6 / 2018  
November/Dezember

So klingt Zuhause.

4

## Volksmusik und Tanz an der Chilbi

Es ist Tradition, dass an der Chilbi Volksmusikformationen zum Tanz aufspielen.

12

## Ländler in der Stadt

Wie kam die Ländlermusik nach Zürich und wie steht es heute um Ländler in der Limmatstadt?

14

## Les sons de l'Alpe

L'été à l'alpage est synonyme de travail mais également de temps à consacrer à la musique.

Verband Schweizer

**Volksmusik**



Association suisse de la musique populaire  
Associazione svizzera della musica popolare  
Associazion svizra da la musica populara

Der Verband Schweizer Volksmusik setzt sich ein für traditionelle und neue Töne.

Haupt-Partner

**RAIFFEISEN**

Car-Partner

**SUZUKI**

Unterstützt durch

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Bundesamt für Kultur BAK

[vsv-asmp.ch](http://vsv-asmp.ch)

# Region Zentralschweiz



## Luzern

### Präsident

Sepp Höltzchi  
079 435 50 50  
sepp.hoeltschi@vsv-ch.ch  
www.vsv-lu.ch

## Ländlerweihnacht Benzenschwil

Am 1. Dezember findet in der Mehrzweckhalle Benzenschwil, Freiamt AG, die Ländlerweihnacht statt. Türöffnung ist um 19 Uhr, wo Sie in einem weihnachtlich geschmückten Saal empfangen werden und die Möglichkeit haben, das Nachtessen einzunehmen. Das Programm beginnt um 20 Uhr mit bester Ländlerrmusik. Das *Echo vom Paradiesli*, das *Schwyzerörgeliduo Mälchbärg* und die *Äntlibuechergiele* sorgen abwechslungsweise für Unterhaltung und auch Tanzfreudige werden auf ihre Kosten kommen.

Das *Echo vom Paradiesli*, das sind vier Geschwister, die seit vier Jahren auf der Bühne stehen, spielen verschiedene Instrumente.

Das *Schwyzerörgeliduo Mälchbärg* sind drei Jugendliche aus der Innerschweiz, die mit ihrer Musik das Publikum begeistern werden. Die *Äntlibuecher Giele*, wie es der Name schon sagt, sind drei stramme Herren aus dem Entlebuch, die auf ihren Instrumenten rassige Musik hervorzaubern.

Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen und geniessen Sie mit uns einen unterhaltsamen Abend und lassen sich so auf die kommende Adventszeit einstimmen.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Volksmusikfreunde Freiamt

[www.laendlerweihnacht-benzenschwil.ch](http://www.laendlerweihnacht-benzenschwil.ch)

## Generalversammlung

20. Januar 2019, 13 Uhr  
Restaurant Kreuz Bertiswil,  
Rothenburg



## Nidwalden/Obwalden

### Präsidentin

Pia Graf-Rickenbacher  
041 612 08 83/079 585 22 11  
pia.graf@vsv-ch.ch  
www.vsv-nw.ch

## Säumerfest in Sachseln

Text/Bilder Pia Graf

Petrus hat definitiv eine Schwäche für Tradition und Folklore, denn das Säumerfest in Sachseln fand wiederum bei idealem Wetter statt. Zugegeben, in diesem Sommer wäre es sehr schwierig gewesen, ein Fest bei schlechten Bedingungen durchzuführen. Das *Echo vom Arni* eröffnete am Samstag den musikalischen Reigen und sie bekamen viel Applaus



*Echo vom Ängubärgertal*



*Echo vom Arni*

für ihre Darbietungen. Auch die Formation *Miär zwei* (die zu dritt auf der Bühne standen) überzeugte die Zuhörer voll und ganz. Der erst zwölfjährige Alex von Ah spielte zusammen mit seiner Schwester Tina, begleitet von Mutter Fanny. Ab 14 Uhr sorgte die *Bandella* aus dem Val Formazzo (Italien) für südländische Klänge. Danach ging es wieder



*Kapelle Edelweiss*



*Ländlertrio Edelweiss*

urchig weiter mit dem *Echo vom Ängbärger-tal* und der *Kapelle Edisriedergruess* aus Sachseln.

Am Sonntag stand das Edelweiss im Zentrum. Um 12 Uhr startete das *Ländlertrio Edelweiss* aus Stans mit Ländlermusik im Innerschwyzerstil. Nicht weniger urchig ging es danach weiter mit der *Kapelle Edelweiss* aus Obwalden. Es war ein gelungener Anlass mit grossem Publikumsaufmarsch aus der ganzen Schweiz.

## Perkussionskurs

Text **Christa Arnold**

Foto **Kari Graf**

### Bäsele, Löffele, Chlefele, Täschtle, Bächere

Der versierte Kursleiter Wisi Gabriel erklärte mit viel Geduld und didaktischem Können den 14 Kursteilnehmenden die vier Perkussionsinstrumente. Bäsele: Wie hält man den Besenstiel und das Scheit in den Händen und wie schlägt man an? Hier zeigten einige Teil-



nehmende ihr Talent. Löffele: Die beiden Löffel richtig zu halten und im Rhythmus auf die Oberschenkel zu schlagen, das war schon schwieriger. Täschtle: Tönt einfacher als es ist, gilt es doch zu zweit den einstudierten Ablauf zur Musik zu klatschen. Chlefele: Die beiden Chlefele fachgerecht zwischen die Finger zu legen und mit der entsprechenden Bewegung einen Trommelwirbel zu erzeugen, ist das Ziel. Hier gibt es noch Luft nach oben, wir üben noch. Bächere: Bei dieser Perkussionsform ist vor allem die Konzentration gefragt.

Das Wichtigste hat Wisi erreicht: Freude und viel Spass haben. Ein herzliches Dankeschön dafür.

## Jassnachmittag mit Stubete

Bereits zum 11. Mal findet am 18. November der VSV-Jassnachmittag mit Stubete statt. Turnierbeginn ist um 13.30 Uhr im Restaurant Adler, Hergiswil.

Nach einem kurzen Abstecher in den Kanton Luzern verbrachte der Pokal wieder ein paar Jahre im Kanton Nidwalden. Im letzten Jahr nahm Rosi Imholz, Frau des Urner VSV-Präsidenten Klaus Imholz, das erste Mal an diesem Anlass teil und entführte den Pokal gleich in den Kanton Uri. Wir sind gespannt, wohin die wertvolle Trophäe diesmal geht.



Liebe Volksmusikfreunde und Jasser, meldet euch an. Während den Pausen und im Anschluss an das Turnier findet eine Stubete statt. Schluss ca. 18 Uhr. Vergesst nicht, eure Instrumente mitzunehmen.

### Infos

Schieber mit zugelostem Partner.  
Die besten zehn erhalten einen schönen Preis.

### Jasseinsatz

VSV-Mitglieder: gratis  
Nichtmitglieder: CHF 10.-

### Anmeldung bis 17. November

Pia Graf  
079 585 22 11  
pia.graf@vsv-ch.ch

## Bassgeigenkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Das Interesse für einen weiteren Bassgeigenkurs im Raum Unterwalden war gross, sodass wir auch für das kommende Jahr wieder konkrete Daten festgelegt haben.

### Kursleiter

Wir konnten unseren treuer Kursleiter Werner Reber auch für den kommenden Kurs als kompetenter Leiter verpflichten.

### Kursdaten

14. / 21. / 28. Januar 2019  
04. / 11. / 18. / 25. Februar 2019  
11. / 18. März 2019

### Schlusschock

27. März 2019

### Kurszeit

ca. 18 bis 21 Uhr  
Der genaue Beginn der Kurszeit wird nach Anmeldung und bei Durchführen der Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene noch bekanntgegeben.

### Kurskosten

Jungmusikanten VSV: CHF 250.-  
Mitglied VSV Unterwalden: CHF 300.-  
Nichtmitglied: CHF 350.-  
Das Kursgeld wird am erstem Kurstag eingezogen.

### Kursort

Restaurant Schlüssel, Brünigstrasse 20A, Alpnach OW (Saal)

Jeder Teilnehmer braucht ein eigenes Instrument. Falls du kein eigenes Instrument hast, melde dich bei mir. Ich kann dir helfen, ein passendes zum Ausleihen zu finden.

Es müssen pro Kurs mindestens vier, maximum sechs Anmeldungen eingehen, damit der Kurs durchgeführt wird.

Die Kursteilnehmer werden nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt.

Der VSV Unterwalden freut sich auf zahlreiche Anmeldungen und gutes Gelingen bei den beiden Kursen.

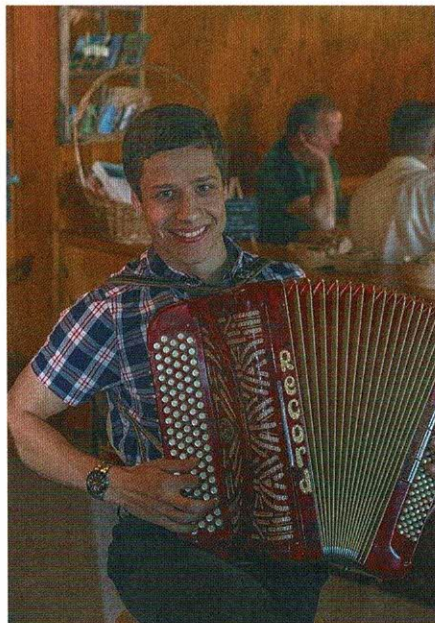
### Kursleiter/Anmeldung

Jörg Bucher  
079 732 33 25  
joergbucher@hotmail.com



## Musikantenporträt von Michael Haas

Dofstrasse 11, 6103 Schwarzenberg  
Geburtsdatum: 6. Juni 1994  
Beruf: Netzelektriker



### Musikalische Laufbahn

2013: erste Musikstunde mit dem Schwyzerörgeli  
2015: erste Töne auf der Handorgel  
2015: Gründung Formation *Acheregg-Gruess*

### Vorbilder

*Echo vom Rossbürg, Echo vom Künzig*

### Ausgleich/Interesse

Im Allgemeinen bin ich gerne in der Natur. Ich bin öfters in den Bergen anzutreffen, wo ich die Ruhe geniessen kann. Das Wandern ist für mich ein guter Ausgleich zur Arbeit. Auch verbringe ich gerne Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie.

### Ein musikalisches Erlebnis

Besonders in Erinnerung sind mir die Auftritte in der Windgällenhütte geblieben.

### Zukunft/Wünsche/Ziele

Gesund bleiben und viele weitere gemütliche Stunden mit meinen Musikkameraden verbringen.

## Generalversammlung

25. Januar 2019, 19 Uhr  
Hotel Seerausch, Beckenried

## Schwyz

### Präsident

Karl Dillier  
041 850 18 89/079 706 15 33  
karl.dillier@vsv-ch.ch  
www.vsv-sz.ch

## Bericht des Präsidenten

### Jahresausklang

Der Vorstand des VSV Kanton Schwyz lädt euch, liebe Mitglieder und Musikanten, am 8. Dezember um 18 Uhr ganz herzlich ein zum gemütlichen Ausklang ins Restaurant Feld in Feusisberg. Auch Gäste aus anderen Kantonen sind willkommen. Wir wünschen euch einen schönen Abend mit etwas Chlausenstimmung bei viel Musik, aber auch Tanz und Geselligkeit. Kontrabass und Klavier sind vorhanden.

### CD-Taufe Echo vom Paradiesli

Seit fünf Jahren besteht das schon best bekannte *Echo vom Paradiesli* mit den vier Geschwistern Simon, Michi, Alisha und Shania Reichmuth aus Unteriberg. Zu diesem Anlass erfüllen sie sich einen Wunsch und nehmen eine CD auf. Ihre vielseitige Musik mit Akkordeon, Schwyzerörgeli, Piano, Trompete, Alphorn und Gesang kommt beim Publikum



sehr gut an. Nebst vielen Auftritten gewannen sie im Jahr 2015 sie als junge Formation den Viva-Volksmusikpreis.

Kommen Sie am 15. Dezember ins Restaurant Biberegg, Rothenthurm, und lassen Sie sich überraschen. Es gibt sicher einen wunderschönen Abend. Eintitt frei.

### Taler-Chilbi im St Martin, Küssnacht

Am 10. und 11. November ist wieder Taler-Chilbi. Das Festzelt mit den Garagen beim Bauernhaus ist geheizt. Der Festort befindet sich in der Nähe der Industriezone Fänn. Für gute Unterhaltung ist gesorgt. Das OK freut sich, viele Besucher zu begrüssen (siehe Inserat in dieser Ausgabe).

## Ländlermusikanten-Treffen 2019 in Brunnen

«Äs nöched»: Am 6. April 2019, 20 Uhr, findet das Ländlermusikantentreffen in der Aula Brunnen zum 29. Mal statt. Der Erfolg der bisher acht durchgeführten Ländlertreffen und die Bitte vieler mehrjähriger Zuhörer hat die organisierende *Zündhölzli-Musig* wiederum aufs neue motiviert, die Tradition fortzusetzen. Es ist dem OK mit Philipp Schuler, Stefan Pfyl, Beat Schibig, Erwin Schälän, Markus Betschart, Häppy Imholz und Wisi Lüönd gelungen, mit bestbekanntesten Formationen wiederholt ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen. Zudem ist zu sagen, dass bis jetzt keine Formation zweimal dabei war und doch immer wieder ein hochwertiges Programm zusammengestellt werden konnte.

Im 2019 sind folgende Kapellen dabei: *Kapelle Christoph Steiner/Stefan Kessler, Schwyzerörgeli quartett Werner Brügger, Echo vom Vitznauerstock, Schwyzerörgeli quartett Bärenstock, Brandhölzler Striichmusig, Kapelle Jost Ribary/René Wicky, Echo vom Schattenhalb, Echo vom Paradiesli, Franz Schmidig/Willi Valotti* und die *Kapelle Oberalp*. Diese Namen versprechen wiederum einen bunten Strauss Ländlermusik.

Bitte das Datum in der Agende eintragen, weitersagen. Nähere Informationen für den Vorverkauf folgen in der nächsten Ausgabe.